

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Udo Pastörs, Fraktion der NPD

**Georgische Banden und Wohnungseinbrüche
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Medienberichten zufolge sind im deutschsprachigen Raum gut organisierte, aus georgischen Staatsbürgern bestehende Banden aktiv, die sich auf Wohnungseinbrüche spezialisiert haben. Ihre Mitglieder sollen die Banden unter anderem in Asylbewerber-Unterkünften rekrutieren.

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung in diesem Zusammenhang für Mecklenburg-Vorpommern vor?
 - a) Kann auch im Hinblick auf Mecklenburg-Vorpommern von einer Spezialisierung georgischer Banden auf Wohnungseinbrüche gesprochen werden?
 - b) In wie vielen Fällen wurden auch in Mecklenburg-Vorpommern Mitglieder für die Einbrecherbanden in Asylbewerber-Heimen rekrutiert (bitte auch die entsprechenden Heime sowie die Zeiträume der Anwerbung benennen)?

Die Fragen 1, 1 a) und 1 b) werden zusammenhängend beantwortet.

Für Mecklenburg-Vorpommern liegen keine Erkenntnisse zu georgischen Banden vor, die sich auf Wohnungseinbrüche spezialisiert haben.

2. Wie hat sich die Zahl der Wohnungseinbrüche in Mecklenburg-Vorpommern seit 2007 entwickelt (bitte jährweise darstellen und nach kreisfreien Städten und Landkreisen sortieren)?

Die Zahl der in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Wohnungseinbrüche hat sich wie folgt entwickelt (LK=Landkreis)

	2007	2008	2009	2010	2011
Mecklenburg-Vorpommern	1.373	1.433	1.263	1.263	1.334
Stadt Stralsund	76	75	65	40	43
LK Nordvorpommern	72	49	55	58	79
LK Rügen	37	40	19	29	37
Stadt Neubrandenburg	46	45	36	38	32
LK Demmin	85	72	52	77	54
LK Mecklenburg-Strelitz	40	28	29	39	40
LK Müritz	33	25	35	39	24
Stadt Greifswald	43	64	29	48	47
LK Ostvorpommern	101	139	91	122	178
LK Uecker-Randow	53	31	41	58	52
Stadt Schwerin	107	88	145	125	153
Stadt Wismar	58	76	67	50	39
LK Ludwigslust	69	53	61	71	94
LK Nordwestmecklenburg	86	111	82	64	78
LK Parchim	89	64	68	76	72
Stadt Rostock	168	214	166	150	158
LK Bad Doberan	90	120	110	101	73
LK Güstrow	120	139	112	78	81

3. Wie hat sich dabei seit 2007 die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen entwickelt (bitte jährweise und nach Nationalitäten darstellen)?
- Für wie viele Wohnungseinbrüche waren die ermittelten Tatverdächtigen dabei jeweils verantwortlich?
 - Wie viele Strafverfahren wurden seit 2007 im Zusammenhang mit Wohnungseinbrüchen eingeleitet (bitte jährweise, nach Nationalitäten sortiert und mit den Strafmaßen aufführen)?

Die Zahl der zu Wohnungseinbrüchen ermittelten Tatverdächtigen (TV) hat sich gemäß Polizeilicher Kriminalstatistik wie folgt entwickelt:

	2007	2008	2009	2010	2011
TV gesamt, davon:	628	527	461	467	489
deutsch	613	515	430	444	455
nichtdeutsch, davon die drei häufigsten Nationalitäten:	15	12	32	23	34
polnisch	5				
vietnamesisch	2				
russisch	2				
polnisch		5			
türkisch		1			
ukrainisch		1			
polnisch			14		
litauisch			3		
marokkanisch			3		
polnisch				12	
ukrainisch				2	
vietnamesisch				1	
polnisch					18
albanisch					3
italienisch					2

Zu 3 a)

Dazu liegt kein aufbereitetes Datenmaterial vor.

Zu 3 b)

Die Antwort für den Wohnungseinbruchsdiebstahl ergibt sich aus den nachstehenden Auszügen der Strafverfolgungsstatistik.

Abgeurteilte und Verurteilte

	Abgeurteilte insgesamt	unter den Abgeurteilten waren		unter den Verurteilten waren
		Freigesprochene	Verurteilte	Ausländer/Ausländerinnen
2007	81	4	64	6
2008	62	2	50	0
2009	47	1	27	1
2010	45	5	29	3
2011	42	8	30	3

Verurteilte Ausländer beziehungsweise Ausländerinnen nach Staatsangehörigkeit

	EU-Staat	Sonstige	Angehörige der Stationierungstreitkräfte
2007		5	1
2008			
2009	1 (Polen)		
2010	3 (Polen)		
2011	3 (Polen)		

Differenziertere Angaben zu den Nationalitäten der verurteilten Ausländerinnen und Ausländer liegen der Landesregierung nicht vor.

Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte

	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe																
		Freiheitsstrafe														Geldstrafe		
		insgesamt	darunter Strafaussetzung	unter 6 Monate		6 Monate		6 bis 9 Monate		9 Monate bis 1 Jahr		1 Jahr bis 2 Jahre		2 bis 3 Jahre			3 bis 5 Jahre	
				zusammen	darunter Strafaussetzung	zusammen	darunter Strafaussetzung	zusammen	darunter Strafaussetzung	zusammen	darunter Strafaussetzung	zusammen	darunter Strafaussetzung	zusammen	darunter Strafaussetzung		zusammen	darunter Strafaussetzung
2007	35	32	16	1	1	4	4	8	7	4	3	12	1	1	2	3		
2008	24	21	18	-	-	5	5	4	4	7	6	3	3	1	1	3		
2009	15	13	8	1	1	3	2	1	1	2	2	3	2	-	3	2		
2010	18	18	17	-	-	5	5	4	4	5	5	3	3	1	-	-		
2011	26	25	18	-	-	4	4	6	5	6	6	6	3	1	2	1		

Nach Jugendstrafrecht Verurteilte

	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten erhalten als schwerste Strafe oder Maßnahme											Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln
		Jugendstrafe					Jugendstrafe nach Zeitdauer							
		insgesamt	darunter Strafaussetzung	darunter nach § 30 JGG		6 Monate	9 Monate bis 1 Jahr		1 Jahr bis 2 Jahre		2 bis 3 Jahre			
				zusammen	darunter Strafaussetzung		zusammen	darunter Strafaussetzung	zusammen	darunter Strafaussetzung				
2007	29	10	16	-	-	3	3	1	1	4	2	2	19	-
2008	26	8	3	-	-	2	2	1	-	5	1	-	17	1
2009	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-
2010	11	4	3	1	1	2	2	2	1	-	-	-	7	-
2011	4	2	1	-	-	-	-	-	-	2	1	-	2	-

Der Landesregierung liegt über die vorstehenden statistischen Erfassungen hinaus kein aufbereitetes Datenmaterial vor.